

Die Madonna im Knopfloch

Oswald Sattler begeistert in der „guten Stube der Muttergottes“

Altötting. Oswald Sattler hat eine große Fangemeinde in Altötting. Das zeigte ein Blick in die Stiftspfarrkirche: Das Gotteshaus war – wie schon bei den Auftritten in den vergangenen Jahren – bei beiden Konzerten des Südtiroler Volksmusikers ausverkauft. Der Sänger, Poet und Geschichten-erzähler stimmte sein Publikum am Montag und am Dienstag mit seiner ruhigen Art auf die Weihnachtszeit ein.

Sattler ist bodenständig und bescheiden, die Ovationen am Ende seines Konzertes nimmt er mit einem sympathischen Lächeln entgegen. Seine zentrale Botschaft prägt er den Menschen immer wieder ein: „Die Welt braucht mehr denn je Liebe und Frieden. Der Glaube kann vieles dazu beitragen“, sagt er. Im Knopfloch trägt er die Schwarze Madonna und bringt damit deutlich seine



Beide Auftritte ausverkauft: Oswald Sattlers Konzerte waren einmal mehr gefragt. – Foto: Pichler

Verbundenheit zu Altötting zum Ausdruck.

Ganz allein gestaltete Sattler das knapp dreistündige Programm nicht: Mit von der Partie war das Ensemble Otti Bauer. Die-

ses leitete das Konzert ein, erst dann betrat Sattler den Altarraum und verzauberte vom ersten Ton an mit seiner samtigen Stimme. „Schön, dass ihr nach Altötting gepilgert seid. Vielleicht könnt ihr heute den Alltagsstress ein bisschen hinter euch lassen“, wünschte sich der Südtiroler. Dieser Wunsch dürfte – gemessen am Applaus – in Erfüllung gegangen sein.

Und bevor alle gemeinsam noch „Großer Gott, wir loben Dich“ anstimmten, spendete Stadtpfarrer Günther Mandl noch den Pilgersegen. „Ihr habt uns wieder reich beschenkt. Es war ein echtes Glaubenszeugnis“, bedankte sich der Hausherr bei Oswald Sattler und dem Ensemble Otti Bauer. „Ihr habt in der guten Stube der Muttergottes alle auf Weihnachten eingestimmt.“

Petra Pichler